

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

03.12.1912 - Poly Henrion [Leopold Kohl von Kohlenegg]: Fritzchen und Lieschen; Harry Paulton und Edward Antonio Paulton / Oskar Blumenthal (Bearb.): Niobe; Anton Langer und Emil Pohl: Eine verfolgte ...

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

**Dienstag, den 3. Dezember 1912.**

39. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## Frikchen und Lieschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Poly Henrion. Musik von Offenbach.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

**Personen:**

Lieschen, Wefenverkäuferin aus dem Elß	Ida Hilb.
Frikchen, ihr Landsmann, herzoglicher Groom	Walter Gräbenitz.

Szene: Umgebung von Paris.

**Hierauf:**

## Niobe.

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton. Deutsch von Oskar Blumenthal.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

**Personen:**

Niobe, eine Statue	Ella Hartmann.
Peter Dunn, Direktor der „Allgemeinen Versicherungsgesellschaft“	Walter Ruhlisch.
Caroline Dunn, seine Frau	Agnes Rieger-Marl.
Helene Griffin, } ihre Schwestern	Betty Klinder.
Petty Griffin, }	Eva Benndorf.
Cornelius Griffin, ihr Bruder	Curt Lucas.
Lord Hamilton Tomkins	Billy Schur.
Peter Silots	Clemens Adami.
Beatrice, seine Tochter	Gisa Dorn.
Magda Rifton, Gouvernante	Marianne Tauber.
Philipp Innings	Theo Münch.
Molly, Stubenmädchen	Gertrud Adami.

**Zum Schluß:**

## Eine verfolgte Unschuld.

Posse mit Gesang in 1 Aufzuge von Anton Langer und E. Pohl. Musik von A. Conradi.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

**Personen.**

Christoph Meier, Rentier	Walter Ruhlisch.
Gustav Meier, sein Neffe	Walter Gräbenitz.
Eine fremde Dame	Ida Hilb.
Gottlieb, Diener Christoph Meiers.	Hans Verlach.

Ort der Handlung: Berlin.

**Zwischenakts-Musik:**

La Barcarole, Walzer aus „Hoffmanns Erzählungen“ von Offenbach. Die Stadt der Lieder, Marsch von Kaiser.

**Nach dem 2. Stück findet eine längere Pause statt.**

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

**Mittwoch, den 4. Dezember 1912. 3. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.**  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Donnerstag, den 5. Dezember 1912. **Keine Vorstellung.**

Freitag, den 6. Dezember 1912. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.  
Erstes Gastspiel der Frau Luise Willig vom Königl. Schauspielhaus, Berlin. **Es lebe das Leben.** Drama in 5 Akten von H. Sudermann. Beate, Frau Willig als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

